

Silvretta **Piz Buin (3312 m)**

12

Der höchste Vorarlberger

Der Piz Buin ist nicht nur Sonnencreme. Sondern auch ein beliebter Tourenberg und höchster Gipfel in Vorarlberg, der vor 150 Jahren erstmals bestiegen wurde. Statt mit Schutzfaktor überzeugt er mit dem hohen Panoramafaktor.

▲ ↑ ↓ 1070/900 Hm | ⌚ 3½/4 Std.



Skitourenausrüstung, Seil,
Pickel und Steigeisen

Talort: Guarda (1653 m) im Unterengadin oder Partenen (1050 m) im Montafon

Ausgangspunkte: Chamonna Tuoi (2250 m) oder Wiesbadener Hütte (2443 m)

Hüttenzustiege: Zur Chamonna Tuoi über den Winterwanderweg ins Val Tuoi und weiter der (unmarkierten) Sommer-Alpstraße folgend. Zur Wiesbadener Hütte mit der Vermuntseilbahn hinauf und weiter mit dem Tunneltaxi

zur Bielerhöhe, ab hier auf dem gespurten Winterwanderweg

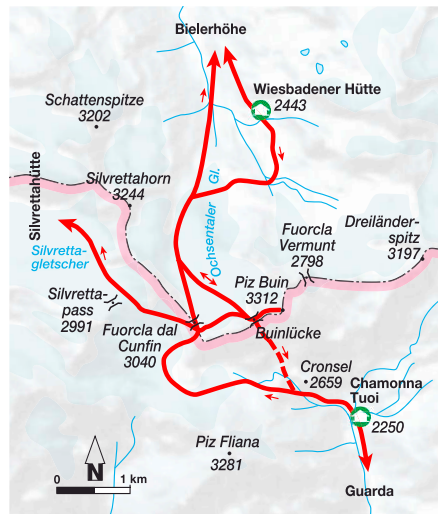
Gehzeiten: Guarda – Tuoi-Hütte (3 Std.) – Piz Buin (3½ Std.); Bielerhöhe – Wiesbadener Hütte (2½ Std.) – Piz Buin (4 Std.)

Karten: Kompass 1:50 000, Blatt 41 »Silvretta Verwallgruppe«; Landeskarte der Schweiz 1:25 000, Blatt 1198 »Silvretta«

Information: www.montafon.at

Hütten: Chamonna Tuoi (2250 m), Weihnachten bis 3. 1. und 6. 2. bis 30. 4., Tel. 00 41/81/8 62 23 22, www.tuoi.ch; Wiesbadener Hütte (2443 m), 20. 2. bis Anfang Mai, Tel. 00 43/55 58/42 33, www.wiesbadener-huette.com

Charakter/Schwierigkeiten: Von der Wiesbadener Hütte Gipfelanstieg je nach Schneelage mit mehr oder weniger schwieriger Kletterei (über den Sommerweg schwieriger, ausgesetztes Gelände). Von der Chamonna Tuoi kann bereits der Anstieg zur Fuorcla dal Cunfin heikel werden (Hang im oberen Teil sehr steil).





Silvretta **Piz Buin (3312 m)**

Von der Chamanna Tuoi: Über die Normalroute (WS+) südlich an Cronsels vorbei nach Plan Rai und weiter über den tiefsten Punkt bei Plan Mezdi (oder den Übergang nördlich von P.2918) nach La Cudera. Von dort entweder über die Fuorcla dal Cunfin oder – besser – über den wenig höheren Übergang ca. 200 m südöstlich davon auf den Ochsentalgletscher und weiter zum Skidepot an der Buinlücke. Über die Westflanke, wie weiter unten beschrieben, dem Sommerweg folgend zum Gipfel.

Die Abfahrt übers Süd-Couloir (ZS+) von der Fuorcla Buin durch die im oberen Teil ca. 45° steile Rinne nach Plan Rai ist nur bei guten, sicheren Schneeverhältnissen zu empfehlen. Einfacher ist es, von der Fuorcla dal Cunfin bzw. dem wenig höheren Übergang ca. 200 m südöstlich davon zur Silvrettahütte oder zur Wiesbadener Hütte abzufahren. (Zur Silvrettahütte den Silvrettagletscher auf seiner rechten, nördlichen Seite hinunter und unmittelbar südlich an P.2532 vorbei. Nun in südwestlicher Richtung hinunter zur Hütte. Zur Wiesbadener Hütte über den Ochsentaler Gletscher an seinem linken, westlichen Rand entlang hinunter. Unterhalb des Gletscherbruchs nach

rechts zur Grünen Kuppe und unterhalb des Vermuntgletschers nach rechts querend zur Hütte.)

Von der Wiesbadener Hütte: Zunächst direkt nach Süden, dann nach Westen auf die Grüne Kuppe (2579 m) und ein wenig abwärts zum Ochsentaler Gletscher. Querung des Gletschers nach Westen und unterhalb eines Felsriegels am Gletscherbruch vorbei nach Süden aufwärts. Weiter über den nun flachen Gletscher nach Süden, nach ca. 1 km nach links zur Buinlücke (3054 m), dem Skidepot. Der Gipfelanstieg über den Sommerweg ist bei schlechten Schneeverhältnissen dem Winterweg vorzuziehen: Über den Westhang hinauf und nach links zum Gratrücken, wo die Kletterei beginnt (Seilsicherung empfehlenswert!). Über Felsrisse und eine Rinne neben dem Kamin zum Nordwestrücken. Über diesen etwa 100 Hm in einfachem Gelände bis zum Gipfel. Zum Winterweg gelangt man über die Buinlücke rechts durch eine kleine Rinne. Über den Westrücken mit einfachen Kletterstellen, bis der Rücken in den Sommerweg mündet. Im Frühjahr bei warmem Wetter hohe Steinschlaggefahr!

Bei der Abfahrt folgt man bis unter den Gletscherbruch dem Aufstiege. Von dort direkt in den Talgrund, wo man auf den Winterwanderweg zur Hütte trifft.

Dagmar Steigenberger



Foto: Sandra Zisti

Zum Piz Buin von der Wiesbadener Hütte aus